

Tagesordnungspunkt 7

der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden Südost am 11. Oktober 2007

Erhalt der Skater-Halle für Kinder und Jugendliche

Antrag der CDU-Fraktion:

Vorbemerkung:

Der Verein „Skate Kolosseum Wiesbaden“ hat im Jahr 2005 den Betrieb der Skater- bzw. Rollsportanlage im ehemaligen Fleischereinkauf übernommen. Ohne dieses Engagement hätte der Betrieb der Skater-Halle nach dem Rückzug der vormaligen ‚Rollbunker‘-Aktiven unweigerlich eingestellt werden müssen. Ein im gesamten Rhein-Main-Gebiet und darüber hinaus einzigartiges Angebot für Jugendliche wäre weggefallen.

Die Finanzierung des laufenden Betriebs erfolgt bisher im wesentlichen durch die Eintrittsgelder. Die Besucher sind fast ausschließlich Kinder und Jugendliche im Schulalter, was der Höhe der Eintrittspreise Grenzen setzt. Im vergangenen Jahr hat der Verein von der Stadt einen einmaligen Zuschuss von 20.000 € erhalten.

In der Folgezeit hat der Verein sich zum Ziel gesetzt, zusätzlich zum Skater-Betrieb weitere Einnahmen durch Veranstaltungen zu erzielen. Diese Bemühungen um dauerhafte finanzielle Unabhängigkeit haben bisher allerdings nicht zum Erfolg geführt. (Der Aufwand, die Halle für die Abhaltung größerer Veranstaltungen tauglich herzurichten [Sicherheitsvorschriften], wäre unvertretbar groß.)

Der Betrieb der Skater-Halle durch den Verein ist von allgemeinem Interesse - nicht zuletzt wegen der dort geleisteten Arbeit mit Kindern und Jugendlichen (Soziales Verhalten in der Gruppe, Bewegungsförderung usw.). Auch werden regelmäßig Skater-Kurse im Rahmen des städtischen Ferienprogramms und für Schulen angeboten.

Der Ortsbeirat wolle daher beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, durch eine kontinuierliche Bezuschussung des Vereins ‚Skate Kolosseum‘ den Betrieb der Skater-Halle für Kinder und Jugendliche dauerhaft abzusichern.

Beschluss Nr. 0088

Antrag der CDU-Fraktion antragsgemäß beschlossen.

+

+

Verteiler:

Dezernat VI/51 z.w.V.

Knüttel
Ortsvorsteher